



**Volkswagen**

## **Internationale Fahrvorstellung des neuen Jetta**

Nizza, im Januar 2011

Hinweise:

Diese Presseinformation sowie Bildmotive zum neuen Jetta finden Sie im Internet unter [www.volkswagen-media-services.com](http://www.volkswagen-media-services.com).

Benutzerkennung: newjetta | Kennwort: 01-2011

TDI, TSI, DSG und Twincharger sind eingetragene Markenzeichen der Volkswagen AG oder anderer Unternehmen der Volkswagen Gruppe in Deutschland und weiteren Ländern.

Ausstattungsangaben, technische Daten und Preise gelten für das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Für andere Länder können sich Abweichungen ergeben.

**DE**



## ■ Auf den Punkt

Kurzfassung **01**

## ■ Zentrale Aspekte

Positionierung und Kosten **11**

Karosserie-Design und -Funktion **17**

Interieur-Design und -Funktion **27**

Serien- und Sonderausstattung **31**

Antriebs- und Fahrwerkstechnik **47**

Technische Daten **65**



Jetta / Fahrvorstellung Nizza / VOLKSWAGEN /

### Debüt in Europa:

### Neuer Jetta wirbelt die Welt der Limousinen durcheinander

Hochqualitative Limousine der 4,64-Meter-Klasse für unter 21.000 Euro

Jetta ist mit 4,2 l/100 km eine der weltweit nachhaltigsten Limousinen

- Wolfsburg/Nizza, Januar 2011. Volkswagen hat den auf allen Kontinenten erfolgreichen Jetta (mehr als 9,6 Millionen verkaufte Exemplare) komplett neu konzeptioniert, gestaltet und dimensioniert. Mit einer Länge von nun 4,64 Metern (+ 9,0 Zentimeter) schließt er in Europa präziser denn je den Raum zwischen dem Golf (4,20 Meter) und Passat (4,77 Meter). Optisch hat sich der neue Jetta zudem vollständig vom Kompaktklasse-Bestseller Golf emanzipiert; die Limousine ist damit ebenso eigenständig wie ein Eos oder Tiguan.
- **Neue Limousinen-Klasse:** Der Jetta des Jahres 2011 empfiehlt sich all jenen Autofahrern, die eine souverän designte Limousine bevorzugen, deren Komfort, Sicherheit und Qualität auf dem höchsten Niveau rangiert. Angeboten wurden in dieser Größen- und Qualitätsklasse bislang vorwiegend deutlich teurere Fahrzeuge. Mit dem Jetta gibt es nun eine Alternative zu einem erschwinglichen Preis (ab 20.900 Euro). Der Volkswagen brilliert dabei mit neuen TDI- und TSI-Motoren (Verbrauchsbestwert: 4,2 l/100 km), effizienten Doppelkupplungsgetrieben (DSG) und sehr großzügigen Interieur-Dimensionen.
- **Erfolg à la USA:** Mit seiner neuen Package-, Design- und Technologie-Konzeption hat der Jetta ab sofort in Europa das Potential, ähnliche Erfolge wie etwa in den USA einzufahren. Dort ist er das erfolg-



reichste Auto aller europäischen Hersteller. Bis zu 110.000 Fahrzeuge dieser Baureihe werden zwischen New York und Los Angeles pro Jahr verkauft; die Amerikaner schätzen den Jetta als hochsichere Sportlimousine. Vor diesem Hintergrund präsentierte Volkswagen die neue US-Version des Weltbestsellers im Juni 2010 mitten auf dem New Yorker Times Square.

- **Wahrheiten dies- und jenseits des Atlantiks:** Nie zuvor war ein Jetta sportlicher, nie zuvor effizienter und nie zuvor größer. Konzeptionell und stilistisch macht die Limousine einen riesigen Sprung nach vorn. Wie skizziert, leitet sich das Design der Limousine nicht mehr vom Golf ab, sondern folgt einer separaten Linienführung. Das Interieur entwarfen die Designer und Ingenieure ebenfalls vollständig neu. Dank des analog zur Gesamtlänge vergrößerten Radstandes (2,65 Meter) wurde zudem der Fond des Fünfsitzers deutlich geräumiger (plus 6,7 Zentimeter Beinfreiheit).
- **Eckwerte purer Effizienz:** Große Fortschritte kennzeichnen auch den Antriebsbereich. Beispiel 1.6 TDI mit 77 kW/105 PS: In der BlueMotion Technology-Version verbraucht dieser Common-Rail-Turbodiesel lediglich 4,2 l/100 km (analog 109 g/km CO<sub>2</sub>). Beispiel 1.2 TSI mit ebenfalls 77 kW/105 PS und BlueMotion Technology: Der direkteinspritzende Turbobenziner begnügt sich mit 5,3 l/100 km (analog 123 g/km CO<sub>2</sub>) – die Rede ist hier von einer 190 km/h schnellen Limousine mit Benzinmotor. Der Jetta 1.2 TSI kostet, wie eingangs dargestellt, in der Trendline-Version 20.900 Euro; Grundpreis des Jetta 1.6 TDI Trendline mit BlueMotion Technology:



23.475 Euro (Preise in Deutschland). Die weiteren Leistungsstufen: ein TDI mit 103 kW/140 PS und (im Laufe Jahres folgend) drei TSI mit 90 kW/122 PS, 118 kW/160 PS und 147 kW/200 PS. Somit wird der Jetta ausschließlich von aufgeladenen Direkteinspritzern modernster Bauart angetrieben. Alle Motoren bis auf den 105-PS-TSI können optional mit einem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) kombiniert werden.

- **Hier geht es los:** Die Ausstattungslinie Trendline bildet den Einstieg in die Welt des Jetta. Allerdings kann kaum noch von einer Basisversion im klassischen Sinne die Rede sein. In Sachen Sicherheit etwa sind sechs Airbags (optional acht), fünf crashoptimierte Kopfstützen (vorn als Anti-Whiplash mit Schleudertrauma-Schutz), Tagfahrlicht, Gurtschlosserkennung, Warnblinkautomatik bei einer Vollbremsung, Berganfahrassistent, ABS mit Bremsassistent sowie ESP mit Gegenlenkfunktion und Gespannstabilisierung an Bord. Zu den Exterieur-Features des Jetta Trendline gehören Details wie 205er Reifen auf 16-Zoll-Stahlfelgen, elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten und eine grün getönte Wärmeschutzverglasung. Innen bereichern unter anderem Details wie eine Klimaanlage (Climatic), Staub- und Pollenfilter, Funkfernbedienung der Zentralverriegelung, rundum elektrische Fensterheber, eine Außentemperaturanzeige mit Frostwarner, Chromeinfassungen der Lüftungsöffnungen, Multifunktionsanzeige (MFA) und eine Höheneinstellung für den Fahrersitz (Stoffbezüge im Dessin „Cardeol“) den Komfort.



- **Beliebte Mitte:** Die mittlere Ausstattungsversion Comfortline startet in Deutschland zu Preisen ab 22.600 Euro (Jetta 1.2 TSI mit 77 kW/105 PS). Dieses Modell gibt sich äußerlich unter anderem an Chromapplikationen im Kühlergrill und den 16-Zoll-Leichtmetallfelgen des Typs „Navarra“ mit fünf Speichen zu erkennen. Innen sind es Details wie Ablagetaschen an den Lehnen der Vordersitze, Mittelarmlehnen (vorne mit Staufach), eine 8-Wege-Einstellung der Komfortsitze (mit Stoffbezügen im Dessin „Sienna“), Textilfußmatten, das Radio-CD-System RCD 210, ein Chrompaket (u.a. Lichtdreheschalter und Drehregler der Klimaanlagesteuerung) und das sogenannte kleine Lederpaket (Lenkrad, Schalthebelknauf und Handbremshebel) sowie schwarze Applikationen („Black Pyramid“), die den Jetta Comfortline veredeln. Ebenfalls serienmäßig: der Parkpilot (vorn und hinten), die Absenkung des Beifahrerspiegels beim Rückwärtsfahren und vier Leseleuchten (zwei vorn, zwei hinten).
- **Brücke in die nächste Klasse:** Die edelste Ausstattung für den Jetta ist die Highline-Version. Sie kann in Verbindung mit den TSI-Motoren ab 90 kW/122 PS (Grundpreis in Deutschland: 24.575 Euro) und allen TDI-Leistungsstufen (Grundpreis 77 kW/105 PS: 25.875 Euro) geordert werden. Hier gehören im Exterieurbereich über die Trendline- und Comfortline-Features hinaus 17-Zoll-Leichtmetallfelgen (Typ „Porto“ mit zehn Speichen), eine Chromeinfassung des unteren Lufteinlassgitters, Chromleisten unterhalb der Seitenscheiben, eine Scheinwerferreinigungsanlage und Nebelscheinwerfer mit Abbiege-licht zum Ausstattungsumfang.



- **Einfach günstig:** Darüber hinaus zählt der neue Jetta auch im Hinblick auf die laufenden Kosten zu den günstigsten Fahrzeugen der Klasse. Beispiel Jetta 1.2 TSI Trendline mit 77 kW/105 PS und BlueMotion Technology: Mit einem Verbrauch von nur 5,3 l/100 km, den günstigen Versicherungsklassen (KH 17, VK 16, TK 18) und den niedrigen Kosten für die Kfz-Steuer, die Wartung und die Verschleiß-reparaturen werden im direkten Wettbewerbsumfeld die niedrigsten Unterhaltskosten (Cost of Ownership / CoO) erreicht.



### Höchste Qualität, viel Platz und niedrige Kosten

Deutlich größerer Jetta schließt präzise die Lücke zwischen Golf und Passat

Hochwertige Limousinen gleicher Größe waren bislang wesentlich teurer

Wolfsburg/Nizza, Januar 2011. Stufenheck und Schrägheck – zwei Fahrzeugkonzepte, zwei Designrichtungen, zwei automobile Geschmacksrichtungen. Beide Karosserieversionen treffen je nach Klasse und Region auf völlig unterschiedliche Märkte. Beispiel USA: Dort sind Fahrzeuge mit Stufenheck – also klassische Limousinen – nicht nur im automobilen Oberhaus die Favoriten; selbst in der Kompaktklasse kommen sie auf einen stolzen Marktanteil von 37,7 Prozent. Ein ähnliches Bild ergibt sich in Ländern wie China oder der Türkei. Der Jetta von Volkswagen ist in all diesen Regionen ein Bestseller. Weltweit millionenfach verkauft. Dass andere Märkte indes ihren eigenen Regeln folgen, zeigt das Beispiel Deutschland: Hier punktet in der Kompakt- respektive unteren Mittelklasse (A-Segment) mit einem Marktanteil von beachtlichen 46,7 Prozent das Schrägheck. Genauso wie etwa in Frankreich oder Italien. In diesen Ländern ist der Golf ein Star. Ebenfalls millionenfach verkauft. Oberhalb der Kompakten gewinnen jedoch die Limousinen an Bedeutung; insbesondere dann, wenn Design und Technik von sportlichem Naturell sind und die Qualität hoch ist, greifen geschäftliche Vielfahrer ebenso wie private Nutzer auch zwischen Skandinavien und den Mittelmeerstaaten ab der Mittelklasse gern zur Limousine. In Westeuropa erreichen die Limousinen innerhalb dieses B-Segmentes einen Anteil von rund 20 Prozent. Tendenz steigend.

Deshalb hat Volkswagen den Jetta neu dimensioniert, neu konzeptioniert und neu gestaltet. Mit einer Länge von 4,64 Metern positioniert er sich



rein faktisch nun exakt zwischen dem A- und B-Segment. Aufgrund seines attraktiven Grundpreises von 20.900 Euro (Deutschland) erreicht er dabei nach wie vor die Fahrer kompakter Limousinen, spricht aber gleichzeitig eine neue Klientel an, die eine größere und hochwertigere Limousine fährt oder fahren möchte.

### **Neuer Jetta ergänzt Spektrum zwischen Golf und Passat**

Volkswagen hat so die Range der Kompakt- und Mittelklasse mit dem größeren Jetta präzisiert: Er füllt noch besser den Raum zwischen den Megasekellern der Marke, dem Golf und dem Passat. Hier empfiehlt er sich all jenen Autofahrern, die das dynamische Design einer handlichen Sportlimousine bevorzugen und dabei Komfort, Sicherheit sowie Qualität auf höchstem Niveau verlangen. Diese Autofahrer trafen bislang auf mehrere tausend Euro teurere Fahrzeuge. Mit dem Jetta finden sie nun eine Alternative, die der Markt in dieser Preisklasse seitens der deutschen Hersteller nicht bot. Die ersten Generationen des Jetta waren im westeuropäischen Meinungsbild zudem Stufenheckderivate des Golf. Damit ist Schluss. Denn der neue Jetta hat sich vom Golf komplett emanzipiert.

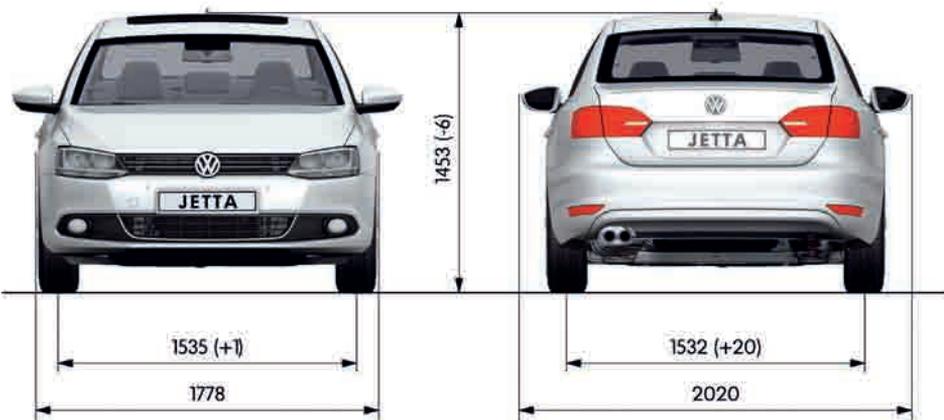
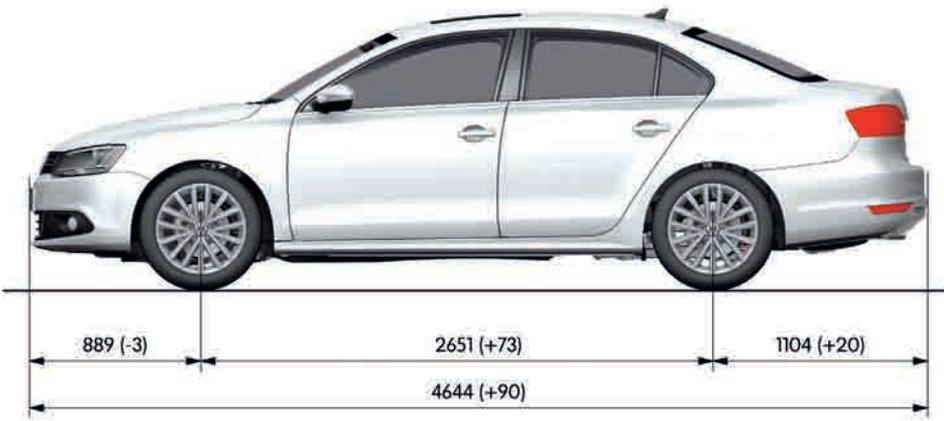
### **Niedrige Unterhaltskosten**

Darüber hinaus zählt der neue Jetta auch im Hinblick auf die laufenden Kosten zu den günstigsten Fahrfahrzeugen der Klasse. Hier addieren sich zahlreiche positive Fakten zu einer überzeugenden Gesamtbilanz, die kaum zu schlagen ist.



Beispiel Jetta 1.2 TSI Trendline mit 77 kW/105 PS und BlueMotion Technology: Mit einem Verbrauch von nur 5,3 l/100 km, den günstigen Versicherungsklassen (KH 17, VK 16, TK 18) und den niedrigen Kosten für die Kfz-Steuer, die Wartung und die Verschleißreparaturen werden im direkten Wettbewerbsumfeld die niedrigsten Unterhaltskosten (Cost of Ownership / CoO) erreicht.

In dieses Bild passen die langen Wartungsintervalle des Jetta. Abgesehen vom Intervall-Service (Motorölwechsel), können so je nach Fahrweise und Einsatzregion zwischen zwei Inspektionen bis zu 60.000 Kilometer liegen (spätestens alle zwei Jahre). Und auch das spart bares Geld.



### Bestseller schlägt Brücke in das nächsthöhere Segment

Jetta der sechsten Generation wurde deutlich größer und komfortabler

Vollverzinkte Sicherheitskarosserie des Jetta ist extrem langlebig

Wolfsburg / Nizza, Januar 2011. Der Jetta des Jahres 2011 ist ein komplett neu konzipiertes Fahrzeug. Am deutlichsten wird das mit einem Blick auf die vollverzinkte Karosserie: Nie zuvor war ein Jetta größer, nie zuvor sportlicher, nie zuvor eigenständiger. Wie eigenständig, zeigt die Tatsache, dass sich der Jetta fortan keine Karosserieelemente mehr mit dem technisch verwandten Golf teilt. Der neue Jetta ist vielmehr ein ebenso souveräner Typ wie etwa ein Eos oder Tiguan. Darüber hinaus gilt, dass Volkswagen mit dem Jetta einmal mehr völlig neue Qualitätsmaßstäbe in ein Segment trägt.

#### Exterieurdesign und Dimensionen

Das neue Modell ist 4,64 Meter lang, 1,45 Meter hoch und 1,78 Meter breit. Damit misst der Volkswagen in der Länge neun Zentimeter mehr als der Vorgänger. Im Zusammenspiel seiner Exterieur-Dimensionen ergibt sich dabei ein kraftvolles Verhältnis der Proportionen. Parallel schärft die neue Volkswagen Design-DNA die Stilistik. In der Folge prägen klare, präzise Linien und athletisch-muskulös gespannte Flächen den zeitlos eleganten und dynamischen Stil der Limousine. Und das hat Folgen: Die Anmutung des Jetta liefert ein derart souveränes Statement in Sachen Design, sodass sich der Volkswagen praktisch selbst eine Fahrzeugklasse höher positioniert.

**Frontpartie:** Hier sind es die coupéhaft geneigte Windschutzscheibe und die konsequent horizontale Linienführung, die das Design



bestimmen. Der hochglänzend schwarze Kühlergrill bildet stilistisch eine Einheit mit den trapezförmigen Scheinwerfern. Die Doppelscheinwerfer werden durch einen sogenannten Blendenflügel in einen großen oberen Bereich mit Abblend- und Fernlicht sowie einen schmalen unteren Bereich mit Tagfahrlicht und Blinker unterteilt. Die verchromten Blendenflügel führen die horizontale Betonung der Frontpartielinien bis in die Scheinwerfer weiter. Folge: Der Jetta wirkt optisch breiter und dynamischer. Im Bereich des Abblendlichtes kommen neue H7-Longlife-Halogen-Glühlampen zum Einsatz, die sich durch eine deutlich erhöhte Lebensdauer auszeichnen. Die in der Regel stark belasteten Stand- und Tagfahrlichter sind ebenfalls in Longlife- respektive Superlonglife-Technologie ausgeführt. Infolge der optimalen Abstimmung von Einbauhöhe und Größe des Abblendlichtreflektors ergibt sich eine sehr gute und breite Fahrbahn-Ausleuchtung mit einem Schwerpunkt auf der eigenen Seite.

Unter der Einheit aus Grill und Scheinwerfern erschließt sich als klar konturierte Fläche der komplett lackierte Stoßfänger. In der nächsten Ebene bilden ein weiterer Kühllufteinlass und der tableauförmig (im Stile der im Motorsport eingesetzten „Splitter“) gezeichnete Frontspoiler den sportlichen Abschluss. Kraftvoll wirkt im oberen Bereich der Frontpartie zudem der Übergang zwischen der v-förmigen Motorhaube in die Kotflügel; die hier realisierte Schulterpartie generiert ein dynamisch-muskulöses Design.

**Silhouette:** Designmerkmale, die alle neuen Volkswagen des letzten Jahres prägen, verschmelzen in der Silhouette dieser Limousine zu



einer weiteren Interpretationsform der vom italienischen Designchef der Volkswagen Gruppe (Walter de Silva) und dem deutschen Leiter Design der Marke Volkswagen (Klaus Bischoff) konzipierten Design-DNA. Bestes Beispiel dafür: die charakteristische Tornadolinie. Sie durchschneidet förmlich das Hauptvolumen der großen, homogenen Flächen und vermittelt so eine starke Dynamik. Sportlich wirken auch die Außenspiegel: Ihr Design mit den hier in Form von schmalen Streifen integrierten Blinkern folgt stilistisch einer Lösung, wie sie ebenfalls im neuen Passat oder Eos umgesetzt wird.

Prägnant sind auch die Radläufe: Dank der großen Spurweiten (vorn 1.535 Millimeter, hinten 1.532 Millimeter) bilden sie einen präzise wie mit dem Messer geschnittenen Übergang zu den maximal 18-Zoll großen Rädern. Ein weiteres, typisches Designmerkmal spiegelt die Linienführung im Bereich der C-Säulen wider. Der Türabschluss läuft hier in einer geraden Linie vom Schweller schräg nach hinten bis in das Dreiecksfenster; stilistisch verlängert sich so die Tür und lässt das gesamte Fahrzeug nochmals größer und eleganter wirken.

**Heckpartie:** Homogene Flächen und eine sportliche Schulter dominieren auch die Jetta-Heckpartie. Die sehr breite und coupéartig schräge Heckscheibe sorgt für eine exzellente Sicht nach hinten und unterstreicht parallel die dynamische Linienführung der Limousine. Im Zusammenspiel mit den ebenso markanten wie eleganten C-Säulen und der klar konturierten Schulterpartie entsteht ein Design, das extrem souverän und präsent ist. Lichtstark und optisch markant: die Rückleuchten. Sie sind zweigeteilt, erstrecken sich vom jeweiligen

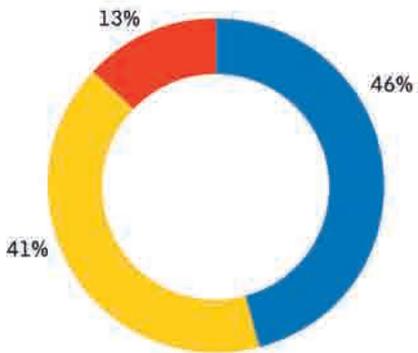


Kotflügel bis in die Kofferraumklappe und zeigen sowohl bei Tag als auch Nacht eine unverwechselbare Graphik. Die Kofferraumklappe selbst weist eine aerodynamisch optimierte Abrisskante auf, die Luftverwirbelungen minimiert und den Anpressdruck des Wagens auf die Straße erhöht. Die vertikale Fläche der Haube mit dem dort integrierten VW-Zeichen und den Rückleuchten-Segmenten zeigt eine leichte Wölbung – ein Stilmittel, das einmal mehr die Sportlichkeit der Limousine betont.

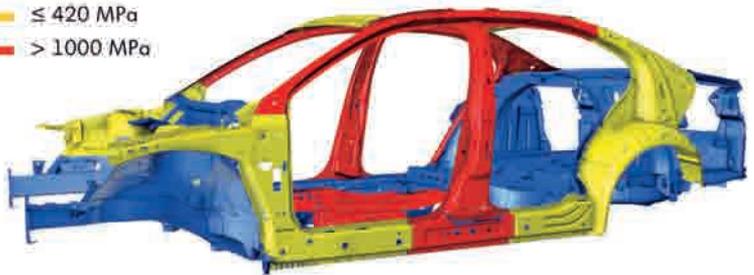
Geöffnet werden kann die Haube zum 510 Liter großen Kofferraum per Fernentriegelung. Perfektion im Detail: Dank einer speziellen und patentierten Reflektorgeometrie ergibt sich eine besonders homogene Ausleuchtung des gesamten unteren Kennzeichen- und Kofferraumbereiches.

### **Passive Sicherheit**

Serienmäßig ist der neue Jetta mit sechs Airbags ausgestattet (Fahrer- und Beifahrerairbag, Seitenairbags vorn sowie Windowairbags vorn und hinten). Optional kann dieses Paket um hintere Seitenairbags erweitert werden. Damit die Airbags schneller denn je zur Stelle sind, kommt im Jetta ein spezielles Sensorkonzept zur Erkennung der Crashintensität und Zündung der Airbags zum Einsatz. Die zentral im Innenraum angeordnete Elektronik wertet dabei die tieffrequenten „fühlbaren“ Verzögerungssignale aus. Zusätzlich werden über speziell angepasste Beschleunigungssensoren die Frequenzanteile im mittleren „hörbaren“ Bereich gemessen. Diese Signalanteile entstehen als Körperschall bei



- $\leq 220$  MPa
- $\leq 420$  MPa
- $> 1000$  MPa



der schnellen Deformation der tragenden Strukturen im Bereich des Vorderwagens. Sie breiten sich mit hoher Geschwindigkeit in der Fahrzeugstruktur aus und liefern eine präzise und sehr schnell verfügbare Information über die Schwere des Crashes.

Durch die intelligente Verknüpfung der „fühlbaren“ und „hörbaren“ Signalanteile ist eine schnellere und gleichzeitig zuverlässigere Charakterisierung des Crashes durch die Airbagsensorik möglich. Damit können Airbags und Gurtstraffer besser an die Crashsituation angepasst werden, um Passagiere optimaler zu schützen. Das Volkswagen Sensoriksystem wurde in Deutschland mit dem Bayerischen Innovationspreis ausgezeichnet.

Darüber kennzeichnen die Karosserie des neuen Jetta formgehärtete Stähle mit höchster Festigkeit. Diese speziellen Stähle führen zu einer extrem sicheren Fahrzeugstruktur, ohne dabei die Gewichtsspirale nach oben zu schrauben. Je nach Crashart wird die Aufprallenergie gezielt in definierte Lastpfade weitergeleitet, um so einen Teil der auf die Insassen einwirkenden Energien zu absorbieren. Aus den Stählen mit der höchsten Festigkeit werden unter anderem die A-, B- und C-Säulen sowie Dachholme gefertigt.



### Material-Qualität und -Anmutung definieren eigenen Maßstab

Interieur des neuen Jetta wurde komplett neu konzipiert

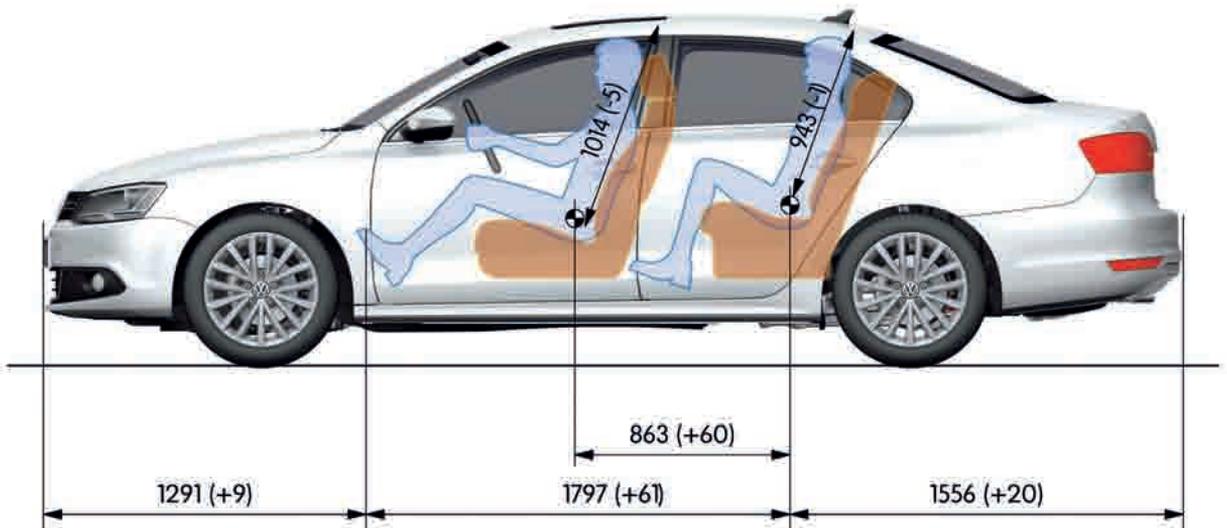
Neuer Jetta bietet dank verlängertem Radstand deutlich mehr Raum

Wolfsburg / Nizza, Januar 2011. Das Interieur des Jetta schlägt mit seiner hochwertigen Anmutung eine solide Brücke in die nächsthöhere Klasse und vergrößert damit deutlich den Abstand zum Wettbewerb. Der neue Jetta bietet im Interieur zudem eine beispiellose Detailperfektion und – wie für Volkswagen typisch – eine selbsterklärende Bedienung.

#### Ergonomisches Cockpit

Optimal einsehbar sind die silbern eingefassten und im Stile des neuen Passat gestalteten Rundinstrumente; dazwischen befindet sich die Multifunktionsanzeige (Bordrechner). Die neu gestalteten Dreispeichen-Lenkräder (optional Lederlenkrad mit Multifunktionstasten) überzeugen optisch wie haptisch. Intuitiv fällt die rechte Hand auf den Schalthebel. Davor erschließt sich die neu gestaltete Bedienung der serienmäßigen Klimaanlage sowie der Radio- respektive Radio-Navigationssysteme. Der Bereich ist leicht zum Fahrer hin geneigt, um das Cockpit ideal auf dessen Bedürfnisse auszurichten.

Neu positioniert wurde auch der Handbremshebel, wodurch der Raum rechts daneben für nun größere Cupholder genutzt werden kann. Zahlreiche Ablagen inklusive der ausstattungsabhängigen Mittelarmlehne mit großem Staufach und ein spezieller Sonnenbrillenhalter perfektionieren die Alltagstauglichkeit.



### **Mehr Raum für Fahrer und Beifahrer**

Trotz der flacheren Dachlinie ist der effektive Kopfraum für Fahrer- und Beifahrer annähernd gleich geblieben: Er beträgt jetzt 1.014 Millimeter. Beide nehmen auf neu konzipierten, ergonomisch optimierten Sitzen Platz, die einen hohen Langstreckenkomfort bieten und sich vielfach einstellen lassen. Dank des auf nun 2.651 Millimeter verlängerten Radstandes konnte auch der dreisitzige Fond des Jetta deutlich komfortabler ausgelegt werden. Beispiel Kniefreiheit: Sie erreicht nun das Gardemaß von 1.046 Millimetern. Die Kopffreiheit liegt im Fond mit 943 Millimeter auf dem guten Niveau des Vorgängers.

### **510 Liter Kofferraumvolumen**

Selbst in der Grundversion ist die Rücksitzlehne 40/60 klappbar; das erhöht die Variabilität. Der 510 Liter fassende Kofferraum kann von innen via Fernentriegelung geöffnet werden (parallel zur Entriegelung von außen und über die serienmäßige Funkfernbedienung). Eine in die Mittelarmlehne (Serie ab Comfortline) integrierte Durchlademöglichkeit vergrößert die Variabilität.

### **Rundum geschützt**

Serienmäßig ist der Jetta mit sechs Airbags ausgestattet (Fahrer- und Beifahrerairbag, Seitenairbags vorn sowie Windowairbags vorn und hinten). Optional kann dieses Paket um hintere Seitenairbags erweitert werden. *(Detaillierte Infos zum Thema passive Sicherheit siehe Kapitel Karosserie.)*



### Neuer Jetta serienmäßig mit Klimaanlage und Tagfahrlicht

Grundversion mit sechs Airbags, ESP + Gegenlenkfunktion und Climatronic

Drei Ausstattungslinien und BlueMotion Technology mit Start-Stopp-System

Wolfsburg / Nizza, Januar 2011. In Europa bietet Volkswagen den Jetta in den drei Ausstattungslinien Trendline, Comfortline und Highline an. Volkswagen Fahrer kennen diese Modellmatrix. Trendline ist eine Art Grundversion, und doch alles andere als eine Basisausstattung. Denn Features wie eine Klimaanlage (Climatic), rundum elektrische Fensterheber, sechs Airbags und das intelligente ESP mit Gegenlenkfunktion und Gespannstabilisierung sind auch hier schon serienmäßig an Bord. Zum Marktstart wird der Jetta Trendline mit einem TDI- und TSI-Motor angeboten; beide leisten 77 kW/105 PS. Jeder dieser zwei Jetta kann zudem in einer besonders sparsamen BlueMotion Technology-Version bestellt werden. In diesem Fall gehören ein Start-Stopp-System und die Bremsenergie-Rückgewinnung zur Serienausstattung. Für den Jetta Trendline 1.6 TDI steht zudem ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) zur Verfügung.

Noch komfortabler, der Name deutet es an, ist der Jetta Comfortline ausgestattet. Er ist aktuell ebenfalls mit den 105 PS starken TDI- und TSI-Motoren sowie einem TDI mit 103 kW/140 PS lieferbar; optional kann der stärkere TDI mit einem 6-Gang-DSG geordert werden. Das Topmodell der Baureihe ist der Jetta Highline. Er wird zum Europa-Debüt mit beiden TDI-Motoren (105 PS und 140 PS) offeriert (auf Wunsch jeweils mit DSG).

*(Alle Ausstattungsangaben in dieser Presse-Informationen beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm.)*



### **Jetta Trendline im Detail**

In Sachen Sicherheit sind sechs Airbags (optional acht), crashoptimierte Kopfstützen auf allen Sitzplätzen (vorn mit Anti-Whiplash-Funktion als Schleudertrauma-Schutz), ISOFIX-Halteösen für entsprechende Kindersitze, Tagfahrlicht, Rückstrahler in allen Türen, Gurtschlosserkennung, Warnblinkautomatik bei einer Vollbremsung sowie ESP an Bord des Jetta Trendline. Zu den ESP-Funktionen gehören neben dem Stabilisierungsprogramm die Gegenlenkunterstützung, die Gespannstabilisierung, das Antiblockiersystem (ABS) mit Bremsassistent, die Antriebsschlupfregelung (ASR), die elektronische Differentialsperre (EDS) und eine Motorschleppmomentregelung (MSR).

Im Exterieur kennzeichnen den Jetta Trendline Details wie Halogen-Doppelscheinwerfer mit integriertem Dauerfahrlicht, 205er Reifen (bei BlueMotion Technology rollwiderstandsoptimiert) auf 16-Zoll-Felgen, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten, ein schwarzer Kühlergrill und eine grün getönte Wärmeschutzverglasung. Die Karosserie des Jetta ist verzinkt und so wirksam vor Korrosion geschützt. Alle Anbauteile (Stoßfänger, Außenspiegelgehäuse und Türgriffe) sind zudem in Wagenfarbe lackiert.

Innen bereichern unterem anderem eine Klimaanlage, ein kühlbares Handschuhfach (in Verbindung mit Climatronic), Staub- und Pollenfilter, Funkfernbedienung der Zentralverriegelung, eine Außentemperaturanzeige mit Frostwarner, Chromeinfassungen der Lüftungsöffnungen, ebenfalls in Chrom eingefasste Instrumente (mit



weißer Beleuchtung), Schalter mit rotem Nachtdesign, Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden, austauschbare Innenraumapplikationen (Serie „Chrom matt“), AUX-IN-Schnittstelle, eine Multifunktionsanzeige (MFA), die 6-Wege-Einstellung für den Fahrer- (inklusive Höheneinstellung) und eine 4-Wege-Einstellung für den Beifahrersitz (Stoffbezüge im Dessin „Cardeol“) den Komfort und die Optik.

Ebenfalls zur Serienausstattung gehören Features wie die Außentemperaturanzeige, elektrische Fensterheber in allen Türen, Gepäckraumklappe mit automatischer Öffnung und die Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung (inklusive Gepäckraumklappe).

### **Jetta Comfortline im Detail**

Die mittlere Ausstattungsversion Comfortline ist außen an Chromleisten auf den Lamellen des Kühlergrills und den 16-Zoll-Leichtmetallfelgen des Typs „Navarra“ mit fünf Speichen zu erkennen. Innen sind es Details wie Ablagetaschen an den Lehnen der Vordersitze, Mittelarmlehnen (vorne mit Staufach), eine 8-Wege-Einstellung (vor/zurück, hoch/runter, Lehne vor/zurück, Lordoseneinstellung hoch/runter) der Komfortsitze auch auf der Beifahrerseite, edle Stoffbezüge im Dessin „Sienna“, Textilfußmatten, 12V-Steckdose im Gepäckraum, das Radio-CD-System RCD 210 mit MP3-Wiedergabefunktion und vier Lautsprechern, ein Chrompaket (u.a. Lichtdrehschalter und Drehregler der Klimaanlagesteuerung), das sogenannte kleine Lederpaket (Lenkrad, Schalthebelknauf und Handbremshebel) sowie schwarze Applikationen („Black Pyramid“), die den Jetta Comfortline veredeln.



Ebenfalls serienmäßig: der Parkpilot (vorn und hinten), die Absenkung des Beifahrerspiegels beim Rückwärtsfahren und vier Leseleuchten (zwei vorn, zwei hinten).

### **Jetta Highline im Detail**

Die exklusivste Ausstattung für den Jetta beinhaltet die Highline-Version. Hier gehören im Exterieurbereich über die Comfortline-Features hinaus 17-Zoll-Leichtmetallfelgen (Typ „Porto“ mit zehn Speichen), eine Chromeinfassung des unteren Lufteinlassgitters, Chromleisten unterhalb der Seitenscheiben, eine Scheinwerferreinigungsanlage und Nebelscheinwerfer mit statischem Kurvenfahrlicht zum Ausstattungsumfang. Automatisch beheizte Scheibenwaschdüsen sorgen für mehr Durchblick in der kalten Jahreszeit.

Innen sind es unter anderem Sportsitze (vorn) mit Bezügen im Dessin „Gloss“ inklusive Sitzheizung, besonders edle Applikationen (Dessin „Iridium“) und eine Klimaautomatik (Climatronic), die den Jetta Highline von der Comfortline-Version abgrenzen.

### **Drei Grundtöne für das Interieur**

Bei den Ausstattungsversionen Trendline und Comfortline können die Sitze und Innentrimms in den Grundtönen „Titanschwarz“ und „Latte Macchiato“ bestellt werden. Das Highline-Modell ist mit einer Stoff-/Lederkombination erhältlich; hier stehen die Farben „Titan schwarz“ und „Corn Silk“ zur Wahl. Optional bietet Volkswagen für den Jetta



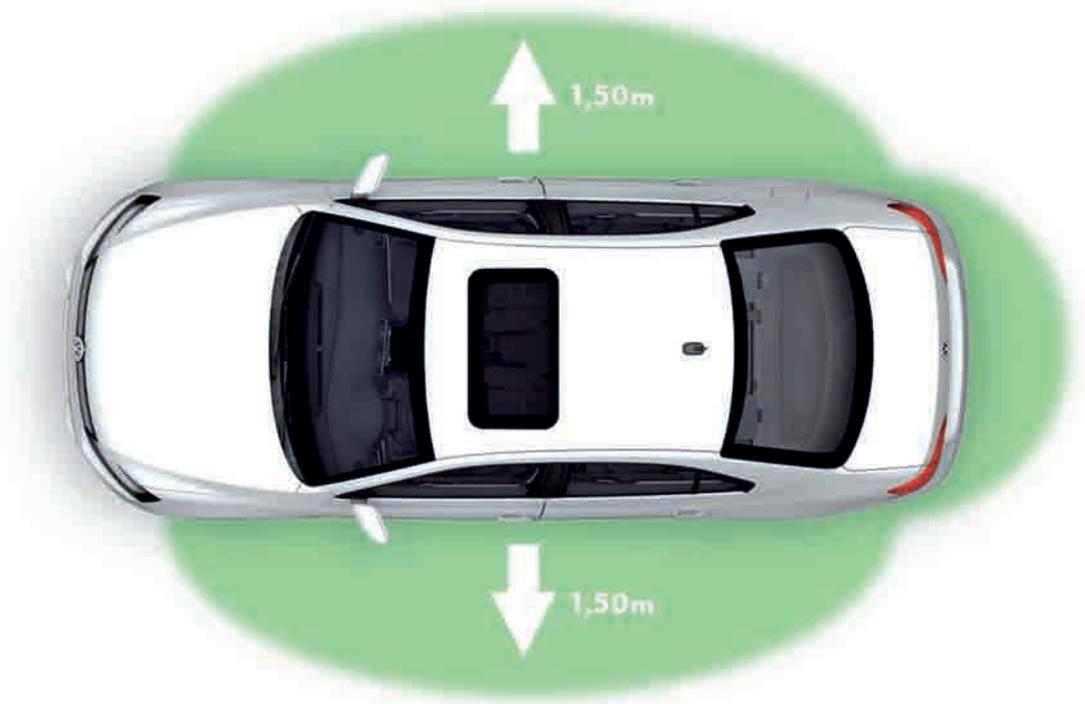
Comfortline und Jetta Highline zudem die Lederausstattung „Vienna“ in den Farbtönen „Titan Schwarz“ und „Corn Silk“ an.

### **Individualisierung via Sonderausstattung**

Je nach Einsatzzweck, Geschmack und Budget kann der neue Jetta weiter individualisiert werden. Das Spektrum reicht von verschiedensten Leichtmetallfelgen (16 und 17 Zoll in Verbindung mit Sportpaket) über die Privacy-Verglasung im Fond bis zu Ausstattungsdetails wie einem elektrischen Schiebe-/Ausstell-Glasdach oder einer Multimediabuchse (MEDIA-IN) mit USB/iPod-Schnittstelle. Zu den wichtigsten technischen Features gehören dabei in dieser Klasse das schlüssellose Schließ- und Startsystem Keyless Access, die automatische Fernlichtregulierung Light Assist sowie diverse Radio-/ Radio-Navigationssysteme und die 300 Watt starke Audioanlage Volkswagen Sound mit acht Hochleistungslautsprechern und einem kraftvollen Subwoofer. Keyless Access, Light Assist sowie Radio- und Radio-Navigationssysteme im Detail:

### **Keyless Access**

Hinter der Sonderausstattung Keyless Access verbirgt sich ein Schließ- und Startsystem, das ohne Tür- und Zündschloss auskommt. Mit dem Berühren eines der vorderen Türgriffe erkennt das System die Zugangsberechtigung anhand des Senders in der Jacken-, Hosen- oder Handtasche, entriegelt den Jetta (inklusive der in diesem Fall elektrischen Lenksäulenverriegelung), schaltet die Wegfahrsperre sowie die



optionale Diebstahlwarnanlage frei und ermöglicht es jetzt, den Wagen via Start-Stopp-Taste zu starten. Verriegelt wird der Jetta von außen wieder über das Berühren einer der Türgriffe; hier allerdings an einer dafür speziell markierten Fläche. Alternativ kann der Volkswagen natürlich auch von innen oder via Fernbedienung ent- und verriegelt werden.

**Funktionsablauf:** Das Berühren des Türgriffs weckt den Jetta quasi auf. Über Außenantennen (unter anderem je eine in den vorderen Türgriffen) wird jetzt ein nach außen gerichtetes induktives Feld abgestrahlt, über das die Elektronik in bis zu 1,5 Metern Entfernung vom Jetta einen gültigen ID-Geber – einen passenden Sender – sucht. Ist das der Fall, gibt die Antenne einen vom Sender ausgestrahlten Code an das zuständige Steuergerät weiter. Das geschieht schneller als ein Lidschlag. Ist der Code korrekt, werden die Türen entriegelt. Weitere Antennen befinden sich im Fahrzeug, um auch hier den Sender respektive Schlüssel zu lokalisieren. Innen überprüfen weitere Antennen, ob sich der ID-Geber im Wagen befindet. Etwa zur Absicherung von Kindern kann der Jetta nicht gestartet werden, sobald sich der ID-Geber auch nur wenige Zentimeter außerhalb des Fahrzeugs befindet.

### **Light Assist**

Erstmals kommt im Jetta die neue Fernlichtautomatik Light Assist zum Einsatz. Das kamerabasierte System erkennt aufgrund vorhandener Lichtquellen verschiedenste Verkehrssituationen und gibt in der Folge eine Abblend- oder Aufblendanweisung. Dementsprechend wird das



Fernlicht ab Geschwindigkeiten von 60 km/h automatisch aktiviert oder deaktiviert; ein deutlicher Komfort- und Sicherheitsgewinn.

### **Radio-CD- und Radio-Navigationssysteme**

Serienmäßig ist in den gehobenen Ausstattungslinien das Audiosystem RCD 210 an Bord. Noch mehr Leistung und Funktionen bietet das optionale RCD 310 (inklusive Doppeltuner und acht Lautsprechern). Das Topsystem unter den Audioanlagen ist das RCD 510 mit integriertem CD-Wechsler, Schnittstelle für SD-Karten und Touchscreen. Optional können das RCD 310 und RCD 510 zudem um ein DAB-Modul für digitalen Radioempfang ergänzt werden. Generell werden alle Jetta-Versionen mit einer optionalen Freisprechanlage (drei Systeme) für Mobiltelefone angeboten. Darüber hinaus wird unter dem hauseigenen Label „Volkswagen Sound“ ein speziell auf den Jetta zugeschnittenes Soundsystem offeriert. Immer mehr Autokäufer entscheiden sich zudem für ein werksseitig eingebautes Navigationssystem.

**RNS 310:** Einen preislich attraktiven Einstieg in den Bereich der Radio-Navigationssysteme bietet das RNS 310 mit 5-Zoll-Touchscreen (400 x 240 Pixel), CD-Player, SD-Karten-Slot und Doppeltuner. Die SD-Karte-Schnittstelle kann zum Speichern der Navigationsdaten (per Kopie von der Navigations-CD) und MP3-Dateien für die Musikwiedergabe genutzt werden.



**RNS 510:** Das Spitzenmodell unter den Radio-Navigationssystemen ist das RNS 510. Es wartet mit Feinheiten wie einem 6,5-Zoll-Touchscreen, DVD-Player, Sprachbedienung, ebenfalls einem SD-Karten-Slot und einer extrem schnellen 30-Gigabyte-Festplatte auf.



### Downsizing, Start-Stopp-System + Rekuperation steigern Effizienz

**1.6 TDI (Diesel/105 PS) mit BlueMotion Technology: nur 4,2 l/100 km!**

**1.2 TSI (Benziner/105 PS) mit BlueMotion Technology: nur 5,3 l/100 km!**

Wolfsburg/Nizza, Januar 2011. Zur Markteinführung debütiert der Jetta in zwei Leistungsstufen mit 77 kW/105 PS (als Diesel/TDI und Benziner/TSI) sowie 103 kW/140 PS (TDI). Selbstverständlich erfüllt jeder Motor die EU-5-Abgasnorm. Die TDI und TSI mit 105 PS sind zudem mit dem BlueMotion Technology-Paket erhältlich. Zu den erweiterten technischen Features zählen in diesem Fall ein Start-Stopp-System und die Rückgewinnung kinetischer Energie (Rekuperation). Wie sparsam die BlueMotion Technology-Modelle sind, verdeutlicht der „kleine“ TDI: Die 4,6 Meter lange Limousine verbraucht mit diesem Motor 4,2 l/100 km – nicht nur in dieser Klasse ein Spitzenwert. Sparsam tritt allerdings auch der 140-PS-TDI an: Er verbraucht im Mittel 4,8 l/100 km! Beide TDI arbeiten mit einer Common-Rail-Einspritzung (leise, effizient) und sind mit einem Partikelfilter kombiniert. Beim 105-PS-TSI mit BlueMotion Technologie sind es für einen Benziner in diesem Segment sensationell niedrige 5,3 l/100 km.

Im Laufe des Jahres werden drei weitere Motoren für den Jetta folgen. Es sind drei TSI mit 90 kW/122 PS, 118 kW/160 PS und 147 kW/200 PS. Bis auf den 1.2 TSI können optional alle Jetta-Motoren mit einem 6-Gang-DSG (77-kW-TDI, 103-kW-TDI, 147-kW-TSI) sowie 7-Gang-DSG (90-kW-TSI, 118-kW-TSI) kombiniert werden.



### **Vier Benzin-Direkteinspritzer mit 105 PS bis 200 PS**

Technisch gehören die Benzindirekteinspritzung, die Aufladung sowie die Hubraumreduzierung zu den effizientesten Maßnahmen, um den Verbrauch signifikant zu senken und die fahrdynamischen Eigenschaften ebenso deutlich zu verbessern. Volkswagen geht deshalb genau diesen Weg mit seinen TSI-Motoren: Über eine Reduzierung des Hubraums und somit geringeren Reibungs- und Ladungswechselverlusten wird ein niedrigerer Verbrauch und ein besserer Wirkungsgrad erreicht. Die Aufladung der Jetta-Motoren erfolgt je nach Leistungsklasse entweder durch die Kombination von Turbolader und Kompressor oder ausschließlich mit Hilfe eines Turboladers.

**1.2 TSI mit 77 kW/105 PS:** Der per Turbo aufgeladene 1,2-Liter-Vierzylinder ist der jüngste TSI im Programm; wie alle Motoren dieser Art, folgt auch er mit in diesem Fall 1.197 cm<sup>3</sup> Hubraum der TSI-Downsizing-Philosophie. Und das heißt: maximale Leistung bei minimalem Verbrauch. Optional gibt es diese Jetta-Version mit dem BlueMotion Technology Paket. Der 77 kW/105 PS starke Jetta 1.2 TSI ist in 10,9 Sekunden aus dem Stand heraus 100 km/h schnell. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 190 km/h. Dem gegenüber stehen Verbrauchs- und Emissionswerte, die Maßstäbe setzen: 5,7 l/100 (134 g/km CO<sub>2</sub>) in der Standardversion und 5,3 l/100 km respektive 123 g/km CO<sub>2</sub> mit BlueMotion Technology. Seine höchste Leistung erreicht der 1.2 TSI bei 5.000 U/min. Das maximale Drehmoment von 175 Newtonmeter steht zwischen 1.500 und 4.100 U/min zur Verfügung. Der 1.2 TSI ist serienmäßig mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe gekoppelt.



**1.4 TSI mit 90 kW/122 PS:** Im mittleren Leistungsbereich wird die Limousine von einem effizient arbeitenden 1,4-Liter-TSI mit 90 kW/122 PS (bei 5.000 U/min) angetrieben. Mit einem Durchschnittsverbrauch von 6,2 l/100 km (144 g/km CO<sub>2</sub>) macht der Turbomotor den handgeschalteten Jetta zu einem der sparsamsten Autos dieser Leistungsklasse. Der 122-PS-TSI erlaubt eine Höchstgeschwindigkeit von 202 km/h. Den klassischen 0-100-km/h-Sprint legt die Limousine in 9,9 Sekunden zurück. Im Jetta entwickelt der Vierzylinder zwischen 1.500 und 4.000 U/min sein maximales Drehmoment von 200 Newtonmetern. Auf Wunsch wird es diese Jetta-Version mit 7-Gang-DSG geben.

**1.4 TSI mit 118 kW/160 PS:** Der via Turbo und Kompressor aufgeladene Twincharger mit 118 kW/160 PS (bei 5.800 U/min) ist ebenfalls ausgesprochen sparsam (Durchschnittsverbrauch mit manuellem Getriebe: 6,3 l/100 km), emissionsarm (147 g/km CO<sub>2</sub>) und drehmomentstark (maximal 240 Newtonmeter zwischen 1.500 und 4.500 U/min). Der Jetta erreicht mit diesem Motor und manueller Schaltung nach 8,3 Sekunden 100 km/h; die Höchstgeschwindigkeit beträgt 221 km/h. Optional kann der TSI in Verbindung mit dem 7-Gang-DSG bestellt werden.

Interessant ist die sich ergänzende Arbeitsweise von Kompressor und Turbolader: Der mittels Riemen mechanisch angetriebene Kompressor steigert das TSI-Drehmoment bei niedrigen Drehzahlen. Es handelt sich hier um eine Ladereinheit, die auf dem Roots-Prinzip basiert. Eine Besonderheit des verwendeten Kompressors ist eine interne Über-



setzungsstufe, die bereits bei niedrigen Motordrehzahlen eine hohe Kompressorförderleistung ermöglicht.

Bei erhöhter Drehzahl setzt zusätzlich der Abgasturbolader (mit Wastegate-Regelung) ein. Dabei sind Kompressor und Abgasturbolader in Reihe geschaltet. Der Kompressor wird über eine Magnetskupplung betätigt, die in ein Modul innerhalb der Wasserpumpe integriert ist. Eine Regelklappe sorgt dafür, dass die für den Betriebspunkt notwendige Frischluft zum Abgasturbolader oder zum Kompressor gelangt. Im reinen Abgasturboladerbetrieb ist die Regelklappe geöffnet. Die Luft nimmt dann den von herkömmlichen Turbo-Motoren bekannten Weg über den Frontladeluftkühler und die Drosselklappe in das Saugrohr. Ab einer Motordrehzahl von 3.500 U/min übergibt der Kompressor die Arbeit komplett an den Turbolader.

**2.0 TSI mit 147 kW / 200 PS:** In der höchsten Leistungsstufe wird der Jetta von einem 147 kW / 200 PS (bei 6.000 U/min) starken TSI angetrieben. Der via Turbo aufgeladene 2,0-Liter-Motor gilt als legendär, da er unter anderem den sportlichen Golf GTI befeuert (dort allerdings mit nochmals 10 PS mehr). Auch in Verbindung mit dem Jetta ermöglicht der Vierzylinder-TSI souveräne Fahrleistungen bei niedrigen Verbrauchswerten. Auf 100 Kilometern sind es lediglich 6,9 Liter (analog 160 g/km CO<sub>2</sub>), die der bis zu 280 Newtonmeter starke (ab 1.800 U/min) Vierventiler direkt einspritzt. Gleichwohl sorgt er für eine Höchstgeschwindigkeit von 236 km/h. Den Sprint auf 100 km/h absolviert der Jetta 2.0 TSI in 7,5 Sekunden. Auf das hohe Drehmoment des Motors abgestimmt ist das optional für diesen Jetta erhältliche 6-Gang-DSG.



## **Zwei Diesel-Direkteinspritzer mit 105 PS und 140 PS**

**1.6 TDI mit 77 kW/105 PS:** Den Einstieg in das TDI-Programm des Jetta markiert der 1,6-Liter-Vierzylinder mit 77 kW/105 PS (4.400 U/min) und einem maximalen Drehmoment von 250 Newtonmetern (1.500 bis 2.500 U/min). Dessen Durchschnittsverbrauch (4,5 Liter) entspricht einer Einsparung von 0,7 l/100 km gegenüber dem Vorgänger mit Pumpe-Düse-Technologie. Auf Wunsch kann dieser TDI mit einem 7-Gang-DSG (4,7 l/100 km) oder in der BlueMotion Technology-Version (5-Gang-Schalter, optional 7-Gang-DSG) bestellt werden. Mit BlueMotion Technology und manueller Schaltung ausgestattet, reduziert sich der Verbrauch auf 4,2 l/100 km (109 g/km CO<sub>2</sub>); in der BlueMotion Technology-Variante mit DSG sind es 4,3 l/100 km und 113 g/km CO<sub>2</sub>. Alle Versionen des Motors ermöglichen souveräne Fahrleistungen. Nach nur 11,7 Sekunden lässt die Limousine aus dem Stand heraus die 100-km/h-Marke hinter sich; die Höchstgeschwindigkeit beträgt 190 km/h.

Technisch markiert der 1.598 cm<sup>3</sup> große Vierventil-Vierzylinder in diesem Segment den höchsten Standard auf dem Markt. Via Common-Rail-System wird der Dieselmotorkraftstoff mit einem Druck von 1.600 bar direkt in den Brennraum eingespritzt; über spezielle Piezo-Aktuatoren werden die Mehrfacheinspritzungen sowie die Kraftstoffmengen genauestens gesteuert.

**2.0 TDI mit 103 kW/140 PS:** Stärkster Common-Rail-TDI des Jetta ist ein 1.968 cm<sup>3</sup> großer Vierventil-Vierzylinder mit 103 kW/140 PS (bei

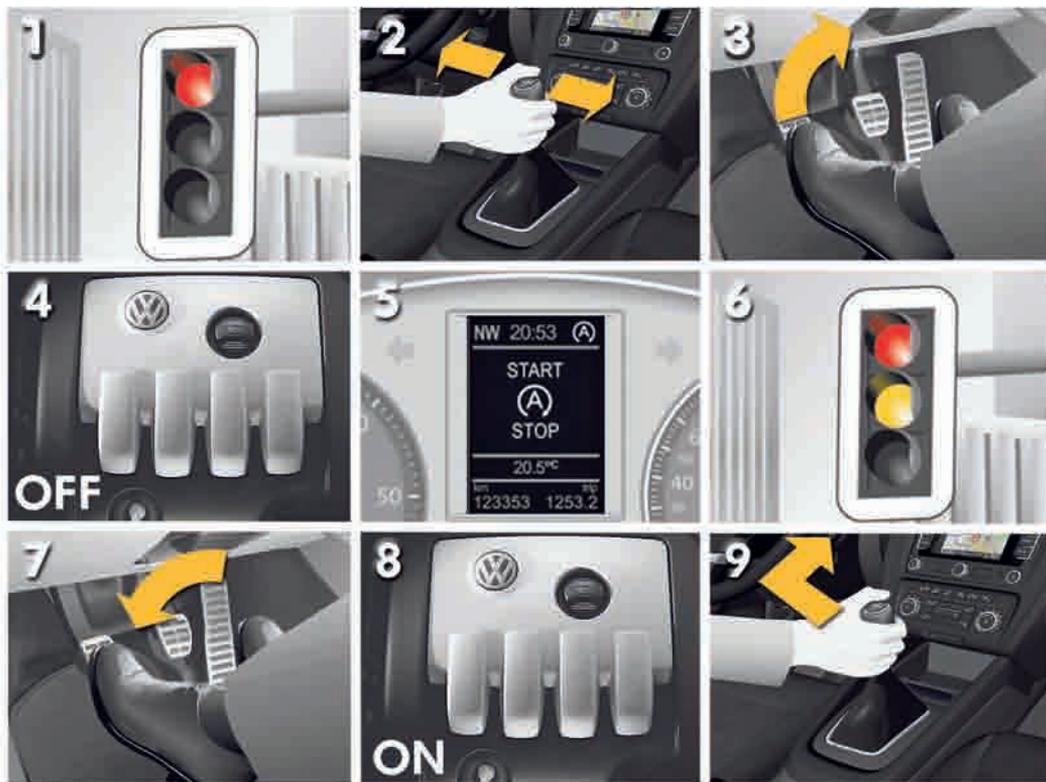


4.200 U/min). Bereits ab 1.750 U/min entwickelt der auffallend leise TDI ein Drehmomentmaximum von 320 Newtonmetern (bis 2.500 U/min). Dank dieser Eckwerte beschleunigt der TDI den handgeschalteten Jetta in nur 9,5 Sekunden auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 210 km/h. Auch hier ist der Durchschnittsverbrauch mit 4,8 l/100 km extrem niedrig; gleiches gilt somit auch für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von analog 126 g/km. Wie der 1.6 TDI, kann auch der 2.0 TDI mit DSG geordert werden; der niedrige Durchschnittsverbrauch von 5,3 l/100 km und die geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen (138 g/km) waren für ein Automatik-Modell dieser Leistungsklasse bis vor kurzem undenkbar.

Bis zu 1.800 bar Einspritzdruck und spezielle Achtloch-Einspritzdüsen sorgen beim 2.0 TDI für eine besonders feine Zerstäubung des Dieselkraftstoffs. Für die Ansteuerung der Einspritzdüsen sind Piezo-Inline-Injektoren zuständig. Dabei lösen elektrisch ansteuerbare Piezo-Kristalle mit Unterstützung eines hydraulischen Elements in Sekundenbruchteilen die Einspritzung aus. Im Vergleich zu herkömmlichen Magnetventilen ermöglicht die Piezo-Technik flexiblere Einspritzvorgänge mit kleineren, exakter dosierbaren Kraftstoffmengen und Mehrfacheinspritzungen mit bis zu sieben Einzeleinspritzungen pro Arbeitstakt. Vorteil: ein sehr leiser Motorlauf, ein spontanes Ansprechverhalten sowie niedrige Verbrauchs- und Emissionswerte.

### **BlueMotion Technology im Detail**

**Start-Stopp-System:** Der Fahrer fährt an eine rote Ampel, bremst den Jetta bis zum Stillstand ab, schaltet in den Leerlauf und nimmt den Fuß



von der Kupplung (bei DSG reicht allein der Fuß auf der Bremse). Damit wird der Motor augenblicklich abgestellt. In der Multifunktionsanzeige erscheint jetzt der Hinweis „Start (A) Stop“. Sobald die Ampel wieder gelb wird, tritt der Fahrer die Kupplung durch (bei DSG einfach Bremse lösen), der Motor startet, der Hinweis „Start (A) Stopp“ erlischt, Gang einlegen und weiter geht es. Im Grunde muss der Fahrer keinen zusätzlichen Bedienschritt gegenüber einem herkömmlichen Auto ausführen, spart aber mittels Start-Stopp-System in der Stadt bis zu 0,2 l/100 km.

Im Vergleich zu Fahrzeugen ohne Start-Stopp-System haben die BlueMotion Technology-Modelle ein zusätzliches Batteriedatenmodul (zur Erfassung des aktuellen Ladestatus), einen verstärkten Anlasser, einen DC/DC-Wandler (garantiert Spannungsstabilität des Bordnetzes) und eine besonders zyklenfeste Vlies-Batterie an Bord.

**Rekuperation:** Die Rekuperation hilft, die beim Fahren eingesetzte Energie möglichst ideal zu nutzen. Während der Schub- und Bremsphasen des Jetta – also immer dann, wenn der Fahrer einfach vom Gas geht oder gezielt bremst – wird die Spannung der Lichtmaschine (Generator) angehoben und zum massiven Nachladen der Fahrzeug-Batterie genutzt. Dank dieser vom Wirkungsgrad des Motors abhängigen Generatorsteuerung und der so stets optimal geladenen Batterie kann die Spannung der Lichtmaschine – etwa beim Beschleunigen oder dem konstanten Halten der gewünschten Geschwindigkeit – abgesenkt werden. Sogar das komplette Abschalten des Generators ist möglich. Und das entlastet den Motor und senkt so den Verbrauch. Zudem versorgt die stets optimal geladene Batterie das Bordnetz auch während



der Stopp-Phasen des Motors (etwa an der Ampel) mit ausreichend Energie. Um die Rekuperation zu nutzen, bedarf es einer speziellen Software für das Energiemanagement und einer parallel modifizierten Software des Motorsteuergerätes.

### **Getriebe mit fünf, sechs und sieben Gängen**

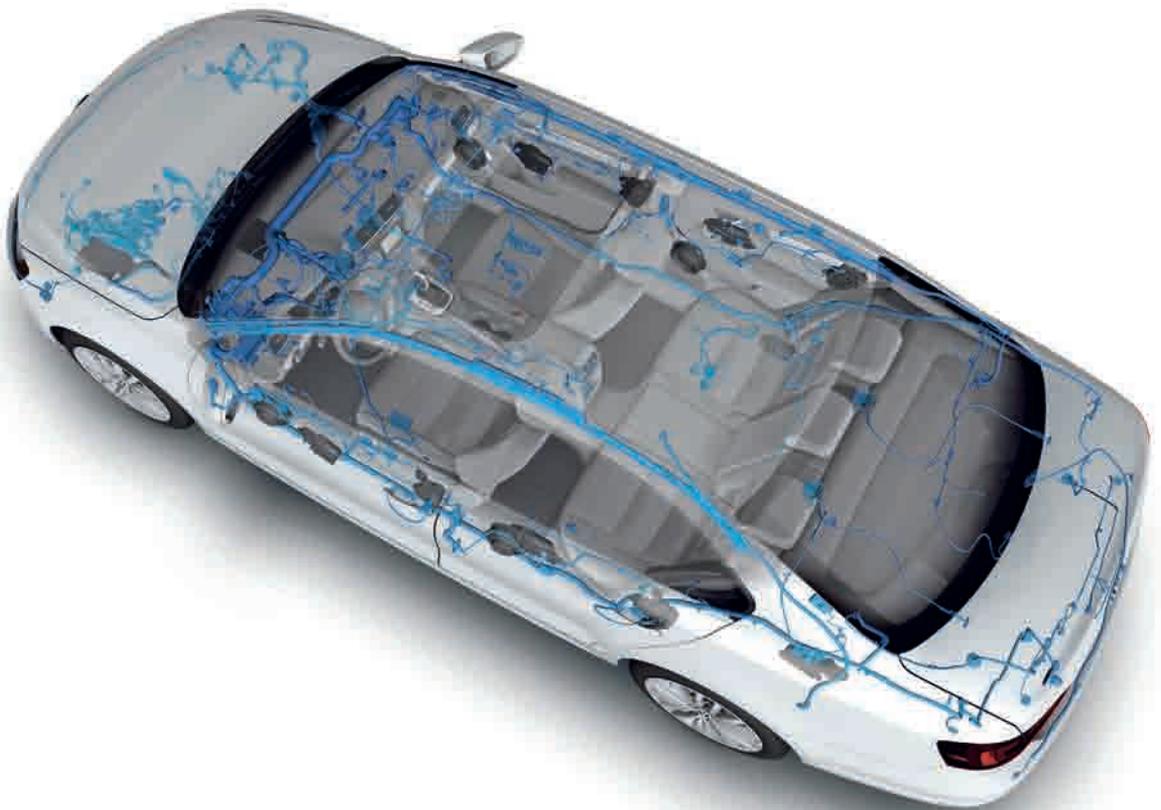
Der neue Jetta wird je nach Motorversion alternativ zu den 5- und 6-Gang-Schaltgetrieben mit 6-Gang- respektive 7-Gang-Doppelkupplungsgetrieben angeboten (DSG). Beide DSG-Versionen kennzeichnet höchste Wirtschaftlichkeit und eine Schaltdynamik, die in dieser Form zuvor nie erreicht wurde. Neben der Zahl der Vorwärtsgänge differenzieren sich die DSG technisch unter anderem über die Art der Kupplungen. Während im 7-Gang-DSG zwei trockene Kupplungen zum Einsatz kommen, läuft die Doppelkupplung des 6-Gang-DSG nass in einem Ölbad.

Für beide Getriebe gilt: Mehr als jede andere Automatik besitzen die Doppelkupplungsgetriebe das Potential, den Verbrauch und damit die Emissionen zu senken. Gegenüber einem manuellen Getriebe sind es je nach Motor bis zu zwölf Prozent, im Vergleich zu einer Automatik mit Wandlerüberbrückungskupplung gar zwanzig Prozent. Jedes der Getriebe ist ein einsatzspezifischer Spezialist: Während das 6-Gang-DSG dank seiner Drehmomentauslegung insbesondere in Verbindung mit drehmomentstarken Motoren brilliert (bis 350 Newtonmeter), empfiehlt sich das 7-Gang-DSG speziell für die Kombination mit kleineren Motoren (bis 250 Newtonmeter).



### **Fahrwerk: vorn McPherson, hinten Mehrlenkerachse**

Der neue Jetta gehört auch im Hinblick auf seine Fahreigenschaften zu den sichersten Automobilen der Welt. Serienmäßig sind alle Jetta-Versionen mit der neuesten Generation des elektronischen Stabilisierungsprogramms ESP ausgerüstet. Ebenso sicher wie komfortabel und fahraktiv ist die Fahrwerksauslegung. Vorne kommt im Jetta eine Federbeinachse mit Schraubenfedern und Teleskopstoßdämpfer zum Einsatz. Hinten arbeitet eine ebenso fahrdynamische wie komfortable Mehrlenkerachse mit Einzelradaufhängung, Gasdruckstoßdämpfern und separaten Federn. Stabilisatoren an der Vorder- und Hinterachse optimieren die Handlingeigenschaften. Positiv auf den Komfort, die Dynamik und die aktive Sicherheit des Jetta wirkt sich zudem die leichtgängige, aber sehr präzise arbeitende elektro-mechanische Servolenkung aus.



## Acht Motor-Getriebe-Kombinationen zur Markteinführung

	1.2 TSI / 77 kW/105 PS	1.2 TSI / 77 kW/105 PS BlueMotion Technology
<b>Antrieb</b>		
Bauart / Ventile pro Zylinder	4-Zylinder-Ottomotor / 2	4-Zylinder-Ottomotor / 2
Einspritzung / Aufladung	Direkt / Turbolader	Direkt / Turbolader
Hubraum	1.197 cm <sup>3</sup>	1.197 cm <sup>3</sup>
Max. Leistung bei 1/min	77 kW/105 PS bei 5.000	77 kW/105 PS bei 5.000
Max. Drehmoment bei 1/min	175 Nm bei 1.500–4.000	175 Nm bei 1.500–4.000
Emissionsklasse	Euro 5	Euro 5
Schaltgetriebe	6-Gang-Getriebe	6-Gang-Getriebe
Automatik (DSG)	--	--
<b>Gewichte</b>		
Leergewicht*	1.302 kg	1.305 kg
Zul. Gesamtgewicht	1.800 kg	1.800 kg
Zuladung**	573 kg	570 kg
Zul. Achslast vorn / hinten	920 kg / 930	920 kg / 930
Zul. Anhängelasten***, gebremst, nach Steigung	1.200 kg bei 12 % 1.500 kg bei 8 %	1.200 kg bei 12 % 1.500 kg bei 8 %
Zul. Stützlast / Dachlast	75 kg / 75	75 kg / 75
<b>Fahrleistungen</b>		
V/max	190 km/h	190 km/h
0–100 km/h	10,9 s	10,9 s
80–120 km/h****	14,0 s	14,0 s
<b>Verbrauch</b>		
Kraftstoff	Super, 95 ROZ	Super, 95 ROZ
Schaltgetriebe: innerorts / außerorts / kombiniert	7,1 / 4,9 / 5,7 l/100 km	6,6 / 4,6 / 5,3 l/100 km
Automatik (DSG): innerorts / außerorts / kombiniert	--	--
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>		
Schaltgetriebe	134 g/km	123 g/km
Automatik (DSG)	--	--
<b>Modellmatrix</b>		
Kombiniert mit	Trendline, Comfortline	Trendline, Comfortline



	1.6 TDI / 77 kW/105 PS	1.6 TDI / 77 kW/105 PS BlueMotion Technology
<b>Antrieb</b>		
Bauart / Ventile pro Zylinder	4-Zylinder-Dieselmotor / 4	4-Zylinder-Dieselmotor / 4
Einspritzung / Aufladung	Common Rail / Turbolader	Common Rail / Turbolader
Hubraum	1.598 cm <sup>3</sup>	1.598 cm <sup>3</sup>
Max. Leistung bei 1/min	77 kW/105 PS bei 4.400	77 kW/105 PS bei 4.400
Max. Drehmoment bei 1/min	250 Nm bei 1.500–2.500	250 Nm bei 1.500–2.500
Emissionsklasse	Euro 5	Euro 5
Schaltgetriebe	5-Gang-Getriebe	5-Gang-Getriebe
Automatik (DSG)	7-Gang-DSG	7-Gang-DSG
<b>Gewichte</b>		
Leergewicht*	1.392 kg (DSG: 1.412)	1.395 kg (DSG: 1.415)
Zul. Gesamtgewicht	1.910 kg (DSG: 1.930)	1.900 kg (DSG: 1.920)
Zuladung**	593 kg	580 kg
Zul. Achslast vorn / hinten	1.010 kg / 950 (DSG: 1.030 / 950)	1.000 kg / 959 (DSG: 1.020 / 950)
Zul. Anhängelasten***, gebremst, nach Steigung	1.400 kg bei 12 % 1.700 kg bei 8 %	1.400 kg bei 12 % 1.700 kg bei 8 %
Zul. Stützlast / Dachlast	75 kg / 75	75 kg / 75
<b>Fahrleistungen</b>		
V/max	190 km/h	190 km/h
0–100 km/h	11,7 s	11,7 s
80–120 km/h****	15,0 s	15,0 s
<b>Verbrauch</b>		
Kraftstoff	Diesel, 51 CZ	Diesel, 51 CZ
Schaltgetriebe: innerorts / außerorts / kombiniert	5,7 / 3,9 / 4,5 l/100 km	5,2 / 3,6 / 4,2 l/100 km
Automatik (DSG): innerorts / außerorts / kombiniert	5,6 / 4,2 / 4,7 l/100 km	4,9 / 4,0 / 4,3 l/100 km
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>		
Schaltgetriebe	119 g/km	109 g/km
Automatik (DSG)	123 g/km	113 g/km
<b>Modellmatrix</b>		
Kombiniert mit	Trendline, Comfortline, Highline	Trendline, Comfortline, Highline



	2.0 TDI / 103 kW/140 PS
<b>Antrieb</b>	
Bauart / Ventile pro Zylinder	4-Zylinder-Dieselmotor / 4
Einspritzung / Aufladung	Common Rail / Turbolader
Hubraum	1.968 cm <sup>3</sup>
Max. Leistung bei 1/min	103 kW/140 PS bei 4.200
Max. Drehmoment bei 1/min	320 Nm bei 1.750–2.500
Emissionsklasse	Euro 5
Schaltgetriebe	6-Gang-Getriebe
Automatik (DSG)	6-Gang-DSG
<b>Gewichte</b>	
Leergewicht*	1.411 kg (DSG: 1.441)
Zul. Gesamtgewicht	1.940 kg (DSG: 1.970)
Zuladung**	604 kg
Zul. Achslast vorn / hinten	1.030 kg / 960 (DSG: 1.060 / 970)
Zul. Anhängelasten***, gebremst, nach Steigung	1.500 kg bei 12 % 1.700 kg bei 8 %
Zul. Stützlast / Dachlast	75 kg / 75
<b>Fahrleistungen</b>	
V/max	219 km/h (DSG: 208)
0–100 km/h	9,5 s
80–120 km/h****	10,0 s
<b>Verbrauch</b>	
Kraftstoff	Diesel, 51 CZ
Schaltgetriebe: innerorts / außerorts / kombiniert	6,1 / 4,1 / 4,8 l/100 km
Automatik (DSG): innerorts / außerorts / kombiniert	6,7 / 4,5 / 5,3 l/100 km
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	
Schaltgetriebe	126 g/km
Automatik (DSG)	138 g/km
<b>Modellmatrix</b>	
Kombiniert mit	Comfortline, Highline

\* = Mit Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg), Tank zu 90% befüllt

\*\* = Die Zuladung beinhaltet 68 kg für Fahrer und 7 kg für Gepäck

\*\*\* = Ab 1.000 m über NN und je weitere 1.000 m Höhe sind jeweils 10% vom Gespanngewicht abzuziehen.

\*\*\*\* = Gemessen im Gang, in dem die V/max erreicht wird (nur Schaltgetriebe)

